



Stadtkapelle im Dauereinsatz: Spatenstich zwischen zwei Konzerten

„Wenn ich groß bin, werde ich auch mal Spatenstecher“, dachte sich der Miniaturbayer, ließ diesmal aber noch Zimmerer Konrad Fischer, Badria-Betriebsleiter Günter Rödel, Baumeister Sebastian Pauker, Bürgermeister Michael Kölbl, Stadtkapellen-Vizevorstand Georg Machl, Bauleiter Harald Däullary, Architekt Horst Weinmann und dem Stadtkapellenvorsitzenden Horst Däullary (von links) den Vortritt. Zwischen Standkonzert am Marienplatz und Bieranstich des Frühlingsfests stand der Spatenstich für die Erweiterung der Probenräume

am Badria an. Denn die platzten aus allen Nähten: 200 Musiksöhler plus die Mitglieder, dazu das Notenarchiv wollen untergebracht werden. Den ersten Bauantrag habe man schon 2009 gestellt, blickte Horst Däullary zurück. Nun entstehen fünf Unterrichtsräume, ein neues Archiv und ein größere WC-Anlage. Da ohne die Stadtkapelle auf kulturellem Gebiet nicht viel gehe, so Michael Kölbl, unterstütze die Stadt das Projekt gerne, finanziell und durch Überlassen des Grundstücks. Im Herbst 2015 soll der Anbau fertig sein. FOTOS HAMPEL